

# sidelining

von engl.: *stay on the sidelines*, dt. etwa: einem Geschehen beiwohnen, in das man nicht involviert ist

Gelegenheitsbildung, mit der der Auftritt von Musikern in einer Handlung bezeichnet wird, der mit der eigentlichen Handlung oft wenig zu tun hat. Zahlreiche Musik-Szenen sind eigentlich „Musik-Einlagen“. Man findet Hintergrund-Auftritte dieser Art als Auftritt von Musikern (oder Kapellen) im Hintergrund der Szene. Es gibt aber auch das Einsetzen einer Strukturpause, in der die Handlung stillsteht und eine musikalische Einlage dargeboten wird. Erst wenn die *on-screen* gespielte Musik thematisch wird und zu einem Instrument der Erzählung selbst angehoben wird, wird aus der hintergründigen eine vordergründige Rolle. Wenn etwa in *Casablanca* (USA 1942, Michael Curtiz) der Pianist „You must remember this, a kiss is still a kiss, a sigh is just a sigh...“ anstimmt, wird das Lied für die Handlung selbst thematisch, der Musiker (hier: Dooley Wilson) zu einem der Akteure im engeren Sinne.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/s:sidelining-5635>

Last update: **2012/10/12 19:10**

